

Medium: **Die Lokale Zeitung Mainz**
 Auflage: **22.000**
 Datum: **Ausgabe Mai 2011**

Eine Sache der Ganzheitlichkeit

WALDORFSCHULE › Bürgerprojekt ermöglicht Photovoltaikanlage



Mit Götz Döring und Heiner Horras freuen sich die Schüler.

Foto: Helene Braun

FINTHEN – 1970 von Eltern und Lehrern gegründet und seitdem auch von ihnen getragen, setzt die Freie Waldorfschule auf Ganzheitlichkeit, auch in Sachen Energie. Nun freut sich Geschäftsführer Götz Döring und mit ihm die Eltern und Schüler über die Umsetzung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Altbaus.

„Seit 1982 haben wir da nichts mehr dran gemacht“, so Döring. Nun soll die Fassade neu erstrahlen, und im Zuge der notwendigen Dachsanierung haben sich Elternschaft, darunter

Heiner Horras, Elternvertreter im Vorstand des Schulvereins, und Geschäftsführung für ein Solardach entschieden.

Für die Umsetzung des Bürgerprojektes konnte der Waldorfschulverein das Energieanlagen-Unternehmen Gedea Ingelheim als Partner gewinnen. Die Idee erklärte Geschäftsführer Wilfried Haas: Eltern und ehemalige Eltern tragen in einer Kommanditgesellschaft die Kosten und profitieren von der Rendite.

Gedea installiert und wartet die Anlage und zahlt der Schule

eine Dachmiete. Der Erlös daraus fließt direkt in pädagogische Projekte.

Auf dem 2500 Quadratmeter großen Dach werden nach der Dämmung über einer Folie die 38 Photovoltaik-Module auf einer Fläche von 440 Quadratmetern aufgebracht. Gesamtinvestitionsvolumen: 84240 Euro. Die Sanierung des Schulbaus samt Dach kostet noch einmal 500000 Euro. Auch dieses Geld stammt aus der Elternschaft und von Mitarbeitern, aus Beiträgen, Spenden und sogar Gehaltsverzicht von Lehrern.

Döring erklärte: „Der einzige Wermutstropfen ist, dass die Schulen in Freier Trägerschaft vom Land stiefmütterlich behandelt werden.“ Zwar habe es einen Zuschuss beim Bau 1982 gegeben, aber für die Instandhaltung nichts mehr. Einen eher kleinen Betrag von 20000 Euro habe der Verein aus dem Konjunkturpaket erhalten. Von der neuen Landesregierung erhofft sich Döring nun fruchtbare Gespräche.

Zum Schuljahresbeginn soll alles fertig sein. Der renovierte Bau mit dem neuen Solardach, der jetzt noch eingerüstet da steht, glänzt dann im Ensemble mit Neubau, Garten und Waldorfkindergarten.

von Helene Braun



Kraut
GmbH
DEKORATIONEN

- Perfekte Umsetzung
- Dekorative Farbgebung
- Historische und neuzeitliche Gestaltung

KRAUT
AN DEN PLATZ
5512